

Eine neue Herausforderung!

oder: Wenn Mr. Dickenson ein neues Turnier veranstaltet!

Von Chikusa

Kapitel 1: Mr Dickensons Idee

Hallo!

Hier ist also mein erste Beyblade ff!

Ich wünsche euch viel Spaß.

"bla bla.."=reden

//bla bla//=denken

(bla bla)=mein Senf kommt aber nur ganz selten vor

~~~~~

### Mr Dickensons Idee

~~in Mr Dickensons Büro~~

"Ich werde ein neues Turnier veranstalten aber die Bladebreakers brauchen meiner Meinung nach noch mehr Training. Mhm...was mache ich da nur?" überlegte der alte Mann mit der Glatze laut in seinen Büro und legte seine Stirn in denkerfalten.

"Es ist zum Haare raufen!" fluchte der Mann.

(Da kann der von Glück sagen das er keine mehr hat)

Es klopfte an der Tür.

"Herrein!!!"

"Entschuldigen Sie die Störung Mr Dickenson.

Ich wollte ihnen nur etwas bringen was vielleicht die Probleme mit dem Training lösen könnte."

entschuldigte sich der Junge Mitarbeiter bei seinen Vorgesetzten und trat ein.

Darauf drehte sich der Leiter der BBA um. Er fluchte nämlich schon seit Tagen das er einfach keinen Ausweg wüsste wie er das Problem mit dem Training klären könnte. Der Mitarbeiter überreichte seinen Chef zwei Aktenmappen und zwei Videobänder und ging dann wieder aus dem Büro und schloss die Türe hinter sich.

Der Mann mit der Glatze schob eines der Videobänder in den Rekorder und sah es sich an.  
Er staunte nicht schlecht darauf war ein Mädchen mit hellblonden Haaren zusehen.  
Darauf blätterte in einer der Akten rum er hatte beim erstenmal Glück und erwischte die Akte vom Hellblonden Mädchen.  
Er sah sich die Akte genauer an. In der Akte befanden sich ein Tabelaerischer wie ein schriftlicher Lebenslauf, Fotos von der Person, Infos und Fotos über die Schule, Informationen über die Schulische Laufbahn, dann noch auf einen separaten Blatt in der Akte befanden sich noch die persönliche Anschrift mit dem Heimandland und dann noch Informationen an welchen Wettbewerben sie teilgenommen hat und Niederlagen und Gewonnene Kämpfe und des Blades.  
Nun öffnete er auch die zweite Akte und lass sie sich durch.  
Alles war gleich bis auf die Anschrift und die Daten über die Wettbewerbe fehlten auch und was er auch in dieser Akte vermisste waren die Daten des Blades.  
(Keine Angst ist extra. Nichts von wegen schlampige Akten haltung.\*smile\*)  
//Merkwürdig wieso fehlt das in der Akte.//  
fragte sich der Mann in seinen Gedanken und griff zum Telefon und wählte eine Nummer.  
Er wartete darauf das jemand an den Aparat ginge.  
Nach längeren warten ging endlich jemand dran.  
"Einen Wunderschönen Guten Tag. Sie haben Tamara Maaß am Aparat. Wer spricht da bitte?"  
"Hier ist Mister Dickenson Leiter der BBA in Japan. Ist Ihre Schwester Sarah vielleicht auch zu sprechen?"  
"Ja natürlich. Ich werde sie gleich mal holen. Bitte warten Sie doch einen Moment lang bitte." bat das Mädchen den Leiter der BBA.  
Es war eine Zeit Lang still.  
"So ich habe sie geholt. Soll ich sie Ihnen jetzt ans Telefon holen das sie mit ihnen sprechen kann?"  
"Nein ist schon gut. Mach einfach den Lautsprecherknopf an."  
"Gut mache ich.....so habe ich."  
"So und jetzt zu dem grund warum ich eigentlich angerufen habe. Ich möchte das ihr beiden nach Japan kommt. Ich habe nämlich eine Aufgabe für euch die sehr wichtig ist."  
"Aber wir müssen ab Morgen wieder zur Schule."  
"Das macht nichts ich habe bereits ein Fax an eure Schulen geschickt und euch für die Zeit Entschuldigt.  
Euer Flieger geht übermorgen um 12:30 Uhr seit also pünktlich.  
Ich werde euch am Tokioer Flughafen abholen.  
Bis dann!"  
"Halt wir haben doch noch garnicht zugestimmt! Und wie sollen wir den ganzen verpassten Stoff nachholen?!"  
kam es empört von beiden Mädchen doch sie bekamen

als Antwort nur ein Tuten das sie daraufhin wiess das ihr Gesprächspartner schon aufgelegt hatte. Darauf legte auch das Dunkelblondhaarige Mädchen den Hörer auf. Mr Dickenson stand währenddessen schon wieder vor seinen riesigen Fenster. Er hatte gerade jemanden beauftragt dass man alles für einen ordentlichen empfang bereit machen sollte. Dennoch verschwieg er den Bladebreakers das sie bald Besuch erhalten würden.

~~Deutschland genauer Langerwehe~~

"Wer war denn das gerade?" fragte die Mutter des Dunkelblondhaarigen Mädchen.

"Mr Dickenson aus Japan. Er will das Sarah und ich übermorgen nach Japan fliegen und auf unbestimmte Zeit da zubleiben." sagte Tamara trübseelig.

"Und habt ihr angenommen oder abgelehnt?" fragte die Mutter und hoffte im inneren das die beiden abgelehnt hätten.

"Wir hatten keine Wahl und wir werden dann von ihm auf diese Zeit Entschuldigt." warf Sarah etwas niedergeschlagen ein.

Das andere Mädchen streichelte währenddessen ihren Mischlingsrüden Charly den sie schon seit über sechs Jahren hat. Direkt neben ihrem Hund saß noch ein viel größerer Hund. Kiara eine Irish Wolfhound Hündin und schaute dem Mädchen mit ihren braunen Augen in die Augen des Menschen in der Hoffnung auch geknuffelt zu werden. Es klappte Tamara streichelte auch die Hündin das war jedoch ein Fehler denn nun kamen auch die anderen beiden Hunde eine schwarze Irish Wolfhound Hündin namens Angel und Charlys Bruder Ronny ebenfalls ein Mischlingsrüde. Jetzt wünschte sich die vierzehn jährige sie hätte vier Arme um alle knuffeln zukönnen.

(Und wenn ihr meint diese Hunde und die beiden Mädchen und die Mutter sind erfunden muss ich euch enttäuschen. Alles real diese Personen gibt es wirklich.)

//Ich weiß nicht wie Charly darauf reagiert wenn ich auf einmal weg bin und auch solange für unbestimmte Zeit.// dachte Tamara während sie ihrem Hund ihre ganze Aufmerksamkeit schenkte.

"Wir sollten Sarah jetzt nach Hause fahren sie hat dann ja auch noch zupacken und sich zuverabschieden." meinte die Mutter.

Darauf erhoben sich die beiden und gingen die Sachen holen.

Es dauerte nicht lange da waren die drei auch schon angekommen.

Sie gingen nach oben in die Küche des Hauses und wurden sogleich von Sabine (Sarahs Mutter) begrüßt. Die jedoch wunderte sich das die beiden Mädchen so niedergeschlagen waren.

Darauf folgte die Erklärung das die beiden übermorgen nach Japan müssten. Sabine war geschockt und stinke sauer zugleich aber sie meinte aufmunternt zu uns wir sollen uns einfach vorstellen das, das ein FerienCamp oder so wäre und wir mit Briefen in Kontakt bleiben würden.

Der Tag neigte sich dem Ende entgegen und so verabschiedeten sich die beiden seelenverwandten voneinander.  
Die beiden Mädchen packten für längere Zeit ihre Taschen und wollten bis sie schlafen gingen noch soviel Zeit wie möglich miteinander verbringen.  
Die beiden schliefen schnell ein und schon bald folgte ein neuer Morgen.

~~~~~

So das war das erste Kapitel.
Ist zwar sicher wieder nicht so lang.
Ich würde mich trotzdem über Kommiss MIT
Lod UND Tadel freuen.
Ich werde so bald wie möglich weiter schreiben!
Bis dann!
eure Happ